

Treffpunkt IHK

Oldenburger Datenschutztag

Fachwissen in vollem Haus



V.l.: Sören Kläner (IHK) mit Verena Grentzenberg, Barbara Thiel, Prof. Dr. Jürgen Taeger und Boris Reibach

I Oldenburg. Mitte Oktober fand der Oldenburger Datenschutztag in der alten Fleiwa statt. Die von der IHK und dem Zentrum für Recht der Informationsgesellschaft (ZRI) von der Uni Oldenburg organisierte Veranstaltung lockte neben vielen Teilnehmern auch hochkarätige Referenten nach Oldenburg, die über Schwierigkeiten der Umsetzung des Daten-

schutzrechts in der Praxis berichteten. Den Auftakt machte die Landesdatenschutzbeauftragte, Barbara Thiel, die aus der Prüfungspraxis der Aufsichtsbehörde berichtete. Sie kündigte zwar an, dass zukünftig vermehrt Kontrollen durchgeführt würden, fand abschließend aber beruhigende Worte für die teilnehmenden Unternehmer. Bis zur

Verhängung von Bußgeldern wegen Datenschutzverstößen müsse nach Ihren Angaben schon einiges passieren und die Unternehmer vermehrt oder schwer gegen die Datenschutzvorschriften verstoßen.

Nach einführenden Vorträgen von Prof. Dr. Jürgen Taeger und Boris Reibach von der Uni Oldenburg berichteten Verena Grentzenberg, Rechtsanwältin bei DLA Piper, und Jan Feuerhake, Rechtsanwalt bei Taylor Wessing, ausführlich über Probleme bei der Umsetzung des Datenschutzes aus der Beratungspraxis. Ihr Fokus lag vor allem auf Datenschutz in der Werbung und bei Auftragsverarbeitungen. (klä)

Die Broschüre „Erste Hilfe zur Datenschutz-Grundverordnung für Unternehmen und Vereine“ informiert über datenschutzrechtliche Dokumentations- und Informationspflichten. Sie erhalten Sie unter datenschutz@oldenburg.ihk.de oder telefonisch unter 0441 2220-333.